©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

Über das Schloß Esterházy zu Eisenstadt und die Burg Forchtenstein

Unbekannte Archivdokumente

Von Johann Harich, Wien

(1. Fortsetzung)

Die diesem Abschnitt folgende „Ordentliche Beschreibung und Inventierung" des Schlosses selbst mit sämtlichen Räumlichkeiten und Gängen, Kirche samt Sakristei, Bibliothek und Schatzkammer, ist von verschiedenen Gesichtspunkten aus interessant. Diese Beschreibung ermöglicht uns zunächst die Zahl, Reihenfolge und Bestimmung der einzelnen Räume und Säle festzustellen wie auch über deren Einrichtungen zu informieren. Bei Betrachtung der letzteren ist die große Anzahl von Gemälden auffallend, welche zur Verzierung der Zimmer und Gänge dienten. Diese Bilder sind zum Großteil Porträts von Familienmitgliedern und sagenhaften Vorfahren des Geschlechtes Esterházy bis zu Attila dem Hunnenkönig hinauf. Unter den Ahnentafeln befand sich eine auf übergroßem Leinen, worauf die Abstammung bis Adam, dem Urvater der Menschheit, zurückgeführt wird. Ein anderer Stammbaum sollte die Verwandtschaft der Familie Esterházy mit Karl dem Großen beweisen. Eine Unmenge von Abbildungen repräsentieren hervorragende Persönlichkeiten aus Ungarn (Könige, Palatine, Fürsten von Siebenbürgen) sowie Notabilitäten aus dem Ausland, alle in Lebensgröße. In großer Anzahl waren Landschaftsbilder, Stilleben und Jagdszenen darstellende Gemälde, sowie Kriegsbilder und symbolische Darstellungen vertreten. Für die Tierliebe des Palatins Paul ist kennzeichnend, daß er auch seine Lieblingshunde (Lampl, Leon und Soldan) abmalen ließ, auf mehreren Porträten ist er mit Hunden verewigt und unter den zahlreichen Kinderbildern (Fürst Paul hatte aus seinen zwei Ehen 25 Kinder gehabt) befindet sich kaum eines, worauf ein Hündchen fehlte. Diese Bilder sind von künstlerischem Standpunkt aus gesehen keine Meisterwerke, sondern Produkte von einfachen Handwerkern, die als Hofmaler — einzeln, manchmal aber zu zweit und zu dritt — im Dienst des Palatins Paul gestanden waren und fleißig malten. Die Bedeutung ihrer Werke liegt mehr im kulturgeschichtlichen Bereich. All diese Malereien sind heute in der Burg Forchtenstein ausgestellt, wohin sie um Mitte des 18. Jahrhunderts anläßlich der inneren Neugestaltung des Schlosses Eisenstadt überführt worden sind. Jene Figuren aber, welche in den Nischen des Stiegenhauses des Schlosses im Jahr 1721 noch gestanden waren, sind mit der Zeit spurlos verschwunden. Diese stellten ungarische Helden aus Holz geschnitzt dar: Miklós Toldi, Pál Kinizsi, János Hunyadi, István Báthori, János Frangepán und Mihály Szilágyi. Außer diesen standen hier verschiedene Figuren aus der Mythologie, die heute ebenfalls nicht mehr zu finden sind. Unter den nach Forchtenstein überführten Gegenständen befand sich auch jenes ausgestopfte Krokodil, das heute am Eingangsgewölbe zum oberen Burghof — wie man erst heutzutage behauptet, wegen der bösen Geister — aufgehängt ist.

Zu den Einrichtungsgegenständen des Schlosses gehörten verschiedene Modelle von fürstlichen Schlössern und Gebäuden, darunter jene der Papiermühle von Lokkenhaus. Auch diese sind im Laufe der Zeit abhanden gekommen. Von den Musikinstrumenten finden wir nur wenige, auch diese bereits außer Gebrauch. So ein altes „Flüch (Flügel) ohne Clavier und Saithen". Dies dürfte jenes Virginal gewesen

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

sein, auf welchem Fürst Paul modische Stücke gespielt hat, welche er in einer Liste eigenhändig aufgezeichnet hat. Es waren ferner noch „2 alte harpfen samt Futteral", ein schwarzes und ein weißes Positiv, ein Paar große Turmpauken, von den anderen zwei bloß das eiserne Postament vorhanden, schließlich drei polnische Pfeiffen samt einem Dudelsack.

Während wir über den Bestand der Schloßbibliothek aus Mangel an einem Verzeichnis nichts wissen, sind wir über die Musikaliensammlung genau informiert. Die aufgezählten Kirchenstücke nach Gattungen gruppiert ermöglichen uns den Einblick, was und von welchen Komponisten Werke nach Entstehung des ständigen Kirchenmusikensembles (1674) auf dem Chor aufgeführt worden sind.

Daß im Schloß Theatervorstellungen stattgefunden haben, beweisen verschiedene Theaterrequisiten, wie Kulissen, Bestandteile zur Aufstellung einer Bühne, welche bereits als unbrauchbare Gegenstände in den Zimmern verlagert waren.

Aus dem Inventar erfahren wir ferner, daß es bereits im alten Kanizsai-Schloß eine Hauskapelle gegeben hat, welche nicht dort war, wo sich die neuerbaute im Westflügel des Schlosses befindet. Nach Errichtung der neuen Kapelle diente die erwähnte alte, Lauretanische Kapelle genannt, als Privatandachtstelle des Fürsten Paul, bis sie schließlich aufgehoben wurde. Wie die neue Schloßkapelle und Sakristei mit Kirchengeräten und -gewändern ausgerüstet war, ist im Inventar ausführlich registriert.

In der Schatzkammer des Schlosses waren (außer dem in Gold beschlagenen und in Samt eingebundenen Diplom über die Verleihung der Fürstenwürde für den Palatin Paul — das bis heute erhalten geblieben ist) nur relativ wenige wertvolle Objekte (darunter auch Bücher) und Gebrauchsgegenstände vorhanden. Die kostbare Kunstsammlung war nämlich in der sicheren Schatzkammer der Burg Forchtenstein aufbewahrt, neben welcher seinerzeit auch das Archiv untergebracht war. Dieses Archiv wurde dann um 1750 in das Eisenstädter Schloß herübergeführt, während die Schatzkammer nach abenteuerlichen Umwegen schließlich nach dem Ende des zweiten Weltkrieges durch Beschlagnahme in den Besitz des ungarischen Staates gelangte und heute im Gewerbemuseum zu Budapest aufbewahrt wird. Auch das Archiv ist auf diese Weise ins Staatsarchiv nach Budapest gekommen.

Ordentliche Beschreibung und Inventierung Fürst Esterhazyschen Gschloß Eysenstatt, und deren darinnen sich befindenten Mobilien und Farnussen, wie solche den 24. Marty und 7. Juny 1721 als nach den zeitl. hindritto, Erstl. Wayl. Fürst Michaele, und lestl. Fürst Joseph bey der hochseligsten gedächtnus befunden worden.

Den Schlüssl
zeichten nach

Sub. No. 1. Bey aufgang über die Stiegen gegen die Kuchl linckher handt in ersten eingang.
Ein großes Bildt mit einer tüger hötz ohne Rahm.
Item ein großes St. *Bildt mit einer löben hötz* ohne Rahm.
Ein stuckh ober der thür *mit einen lamb* ohne Rahm,
4 stückh Bilder, worauf hund gemahlen, ohne Rahm.
Ein tischl von waichen holz.
Bey andritt erstbemelter stiegen von unten auf linker handt stehet *ein hölzerne Statua Nicolai Toldi,* ingleichen baldt darauf *Pauli Kinisi.* Item obenher in objecto eine gleiche *Joannis Huniadj,* und dann ober diser stigen in den gang auf 4 seithen *6 Bilder,* als Regis *Ogi, Goliath, Hethei, Daphnidis, Phäetontis, Dianae* und ein paare höltz, auf die Siegen hanget ein glösserne lathern und ein Speisglöckhl.

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

Mehr in Besteigung der obern stiegen in dem Obernstockh gleich linker handt eine *hölzerne Statua Stephani Bathori* und obenher *Joannis Frankebang* und zwischen diesen zweyen *Michaelis Sylágy.*

Sub. No. 2. Allwo die Palataschen wacht halten *17 stuckh grosse Mahlereyen, die Palatini* des Königreichs hungarn mit schwarzer Rahm und metalisirten Leisten.
3 stuckh Bilder ober der thür *mit hunden* ohne Rahm.
In der höche *4 stuckh* große Bilder verschiedten historien, ohne Rahm.
Item *4 grosse* und *2 kleine Bilder* in der höche mit metalisirten Rahmen.
Ein *Landschaft bildt* ober dem Camin mit einer Rahm.
5 taffl tisch von weichen holz.
3 Fenster pänckh.
Ein große glöserne lathern.
2 blöchene wandleuchter.

In klein Tafl Zimmer.

Sub. No. 3. 7 stuckh lederne vergüldte spallier.
Item *11 alte Esterhazysche große Familien Bilder,* mit schwarzen Rahmen und metalisirten Leisten.
dann *3 neue* ohne Rahmen.
Item ober den 3 thüren *3 Bilder* mit schwarzen Rahmen, darauf *Feldtschlachten* gemahlen.
Mehr *ein Bildt* ohne Rahm worauf der *Actaeon.*
In der *3 Fenstern bey Jeden 2 gemahlene Bilder mit Rindln,* in metalisirten Rahmen.
Item ein schanckh Kasten, ober welchen ein *Bild, darauf der Bachus*
2 halbe oval tischl, worauf ein wohlene gestrafter teppich.
In der mitten des Zimmers ein glösserne hanckhleuchter.

Sub. No. 4. *In den ersten Zimmer von der klein Taffelstuben,* sonsten bey den schwarzen Ofen genannt.
7 stuckh alte Niederländ. spalier.
Mehr ein roth damastenes mit gölb seidenen Borthen eingefastes Baldachin Bett, samt gleichen Vorhang und Copert decken.
Item *6 Portrait* mit vergüldeten Rahmen, als *4 ronde und 2 vüröckhigte.*
Mehr oben den zweyen thüren *2 Bilder* auf einen ein *landschaftl.* mit Schaf und Geiß, auf den andern *die Flucht des Loths,* beide mit schwarzen Rahmen.
Bey dem Bett das *gnaden Bildt von Berg Calvariae* auf Glas gemahlen mit schwarzen Rahmen.
Mehr gegen den Fenster in Winkl ein alter Fürhang von rothen Tafet.
Item bey den *4 fenstern, bey jeden 2 Bilder* mit verguldeten Rahmen, worauf seulen und thüren gemahlet.
Item ein zerglobenes tischl von weißen Mármor.
Mehr ein anders tischl von weichen holz mit roten tuch überzogen.
Widerumb ein spihl tischl, worauf ein gemain steinernes Blatt.
Mehr ein Geriton.
Item ein grünen, dammostenes tabretl.
Mehr zwischen 2 Fenstern 2 aichene Bänkl.

Sub. No. 5. *In den anderten Zimmer von der Klein tafl stuben.*
12 große Bildert bestehend in König und Königinnen, deren 6 mit schwarzen Rahmen und metalisierten laisten, die übrige ohne Rahmen.
Mehr ein Bildt ober den Camin mit schwarzen Rahm, worauf *Hercules* und *Actaeon.*
Ober den zweyen thüren, ober einen *Arion auf einen delphin,* auf den andern der *heyl: Joseph mit einen Engl* in einen vergüldeten Rahm.
Mehr ein altes tafl tischl mit einen rothen tüchenen Teppich.
2 alte oval spill tischl, wobey 2 Mohren, jeder ein muschl auf den Kopf habendt.

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

In den *4 Fenster in Jeden 2 gemahlene seulen* mit vergüldeten Rahmen.
Mehr 2 alte tafl Bette.
Dann in Camin 2 mössingene Feuer hundt, sambt gabl, Feuerschauffel und Feuerzangen.

Sub. No. 6. *In den 3. Zimmer von der Klein Tafl stuben.*
12 große Bilder mit schwarzen Rahmen und metalisirten laisten, worauf *türckhen und tartarn und heyd: Kayser gemahlet.*
Mehr 7 rothsamethe mit laihnen vergüldete seßl.
Item ein altes tischl, worauf stainernes platt.
Mehr ein alter abgewezter lederner lähnsessel.
Ober den 2 thüren *2 Bilder*, auf einen *ein Astrologus* in einer schwarzen Rahm, auf, den andern *ein Jäger und haaß* mit vergüldeter Rahm.
In den zweyen Fenstern Jederseiths *2 dammen Bilder.*
Mehr ein altes tapfl Bett.

Sub. No. 8. *In den vüerten Zimmer von der klein tafel stuben.*
8 grosse Bilder mit schwarzen Rahmen und metalisirten laisten, worauf *Wallachische und Moldauische Fürsten und Fürstinen.*
Ober den 3 Thüren *3 Bilder* mit schwarzen Rahmen, auf einen *Dianna*, auf den andern ein *Elefant*, und auf den 3ten der *Hercules.*
Mehrer in denen Fenstern Jederseits *2 Dammen Bilder* mit vergüldeten Rahmen.
Item 6 von wohl mit unterschidl. Farben gewürckte löhnsessel.
Mehr 4 rothsammethe mit löhnen vergüldete sessl.
Item ein mit rothen und blauen Brockath überzogene Bettstatt, darinen eine copert decken von gleicher Malerey und Farb.
Widerumb 2 gemaine tafl tischl von wäichen holz, auf deren einen ein roth gewürckhter türckh. teppich.

Sub. No. 12. *In den 5. von klein tafl Zimmer.*
9 große Bilder mit schwarzen rahmen und metalisirten laisten, worauf *sübenbürg. Fürsten.*
Ober der Thür des eingangs *ein Bildt* mit schwarzen Rahmen, worauf *Abraham und Isacc.*
Mehr *ein Bild* mit vergüldeten Rahm, darauf ein *Mans Bild mit einer sauerbrunen Flaschen.*
Dan *in denen Fenstern 4 Dammen Bilder* mit vergüldeten Rahmen.
Item 6 gewürckte roth und waiß vermischte wohlene lähnsessel.
Mehr ein neues und ein altes gemeines tischl von waichen holz.
Item 2 gemeine weisse Bettstatt, vor jeden ein vorgesezte mit weiß u. grünener farb vermischte spanische wandl.

Sub. No. 13. *In den 6. von den Klein tafl Zimmer in den Vorzimmer an dem Saal genandt.*
Ein großes *Bildt der Genealogy von Adamo her der Esterhazyschen Familie.*
Item ein großes Bildt *die Genealogia der Thorsaischen Familie.*
Mehr ein *großes Bild* die Versuchung des heil. *Antony Einsidlers.*
Item ein *großes Bild ein Kuchl* stuckh.
Item ein großes Bild, die Mahlerey *Königs Balthasars aus Babylon.*
Alle hier obstehende Bilder haben schwarze Rahmen mit metalisirten Laisten.
6 stuckh landschaften ober den thüren ohne Rahm.
Ein Tischl von weichen holz.
Ein in der mitten hangende glöserne lathern.

Sub. No. 14. *In den 7ten von den klein tafl Zimmer.*
6 stuckh niederländ. spalier,
3 Landschaft Bilder ober den thüren mit schwarzen Rahmen und metalisirten laisten.
6 stuckh große Mahlereyen zwischen den Fenstern mit metalisirten Rahmen
3 paar rothtafetene Fenster Vorhäng.

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

8 große geschnizte schwarz und vergüldete armblähn sessel mit roth sameten und gold bordierten überzug.
2 tischl mit roth tüchenen teppichen.
2 Marmor steinerne tischl fie füß von Figuren.
2 Geriton mit schwarzen Mehren.
Ein großes Himmelbett mit Vorhäng und copert Decken, mit güldenen Borten gebramt und gestickt.
Ein Cannope von rothen sammeth und teppichen ausgemacht.

Sub. No. 17. *In den 8. von den klein Tafl Zimmer.*
Ein Bild ober der Thür *die Bildnus der Judih mit dem Haupt Holofernis.*
Ein stuckh ober die Thür mit dem *Haupt Joannis Baptistae.*
Ein *Landschaft.* Diese Bilder haben schwarzen Rahmen mit metalisirten Laisten.
4 stuckh große Bilder in denen Fenstern mit metalisirten laisten.
8 stuckh große Mahlereien von Hung. Magnaten mit schwarzen Rahmen und metalisirten laisten.
Ein tischl von waichen Holz mit einem rot tüchenen Teppich.
Mehr ein tischl von waichen holz.
Ein Taflbett von waichen Holz mit roten leder überzogen, samt einem Vorhang von roth und gelb gestreiften rosseth.
6 stucks armb lähnsessl von blau wohlnen zeug mit Blumen abgeneht und wohlnen Frantzen.
4 Wändt grünen lederne spalier mit metalisirten Blumen.
Ein stockh sessel von teppich Nadt.

Sub. No. 18. *In den 9. von klein tafl Zimmer.*
7 stuckh niderländ. alte spalier.
In den Fenstern *6 stuckh große Mahlereien* mit metalisirten Rahmen.
Ein großes Himmelbett von weissen Atlaß Indianische flöckhl arbeith samt einem copert decken und Vorhäng mit rot seidenen Franzen gebrämbt.
2 tischl von waichen holz die Füß mit Figuren versälbert.
2 tisch teppich von grüenenen geblumbten tribsammeth.
2 alte Geriton.
Ein Bild ober der Thür, die Bildnus *der heyl. Mariae Magdulenae* mit einer metalisirten Rahm.
Ein Bild ober der Thür, die Bildnus der *Abnehmung von Creutz des leichnams Christi.*

Sub. No. 19. *In den 10. Zimmer von der klein Tafl Stuben.*
6 suckh niederländ. alte spalier.
Ein Bild ober der Thür mit einer schwarzen Rahm u. metalisirten laisten.
In den Fenstern 10 stuckh große Bilder mit metalisirten Rahmen.
Ein großer Spigl mit einer geschnitzten metalisirten Rahm.
2 Geriton mit Engl metalisirt.
18 Blatt rotsammeth spahlier mit Leanischen Borten gebrambt.
Ingleichen ein portier mit 4 Blatt.
Ein Tafelbett stattl von waichen holz.
Ein kleines Bild die Heyl. Dreyfalltigkeit mit einer metalisirten Rahm.
Ober der Thür ein Bild. die *Bildnus des Hl. Laurentii* mit einer schwarzen Rahm mit metalisirten laisten.

Sub. No. 21. *In den Saal oder in den 11. Zimmer von der klein tafl stuben.*
Ober den Thüren 6 grosse Bildnussen der Röm. Kayser mit schwarzen Rahmen und metalisirten laisten.
In den Fenstern 32 stuckh große Bilder der Esterhazyschen Familia mit marmorirten Rahmen.
14 stuckh mössinge wandleuchter.
Ein großer tisch mit einen von allerhandt Farben gestraften ratzischen teppich.

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

Ein schenk kasten von waichen holz.
2 große statuen vom marmorstein und Wasserkunst.

Sub. No. 23. *In den 12. von klein tafl Zimmer.*
Ein großes Bett von gruenen Damast mit einen gruenen samethen und crepinnen gebrambten Cranz und gut vergülten haubt gesümbs zweyen Knöpfen.
Ein tischl von waichen holz mit einen grünen teppich von Damast.
Ein tischl von nussbaumenen Holz mit einen Kastl, worauf 5 weiße Figuren, als unser lieben Frauen, heyl. Josephs, Antony und 2 Engl mit Uhr und in der mitte des Thürl ein spiegl.
17 stuckh Bilder in lebens größe von der Esterhazyschen Familia mit schwarzen Rahmen und metalisirten laisten.
Ein stuckh ober der Thür von einer *Feldschlacht* mit einer schwarzen Rahm.
Ein *Landschaft* ober der Thür mit einer schwarzen Rahm und metalisirten Laisten.
Ein großes Bild, worauf *ein Schäfer mit verschiedenen Rindvieh* und einer glatt metalisirten Rahm.
7 stuckh sessel gruenen damast überzogen.
Ein spiel tischl von gibs, mit einer Figur.
3 stellen von waichen holz zum Kleider aufhenckhen.

Sub. No. 24. *In den 13. von den klein tafl Zimmer.*
6 stuckh große Bilder in lebens größe von der Esterh. Familia mit schwarzen Rahmen und metalisirten laisten.
In den 2 Fenstern 4 Bilder, darauf 4 Jahres Monath gemahlen mit metalisirten laisten.
Ein *Landschaft* ober der thür mit einer schwarzen Rahm und. met. Laisten.
Ein *Bildnus unseres Herrn mit den Creutz* und unser lieben Frauen mit schwarzen.
Ein kleines Bildt mit 3 hung. Musicanten ohne Rahm.
6 kleine Kupferstich ohne Rahm.
Ein schwarzen gebäzte Bettschtatt mit einem Bild in den hochen Brett.
Ein ordinary spanische wandt mit 8 Bletter.
2 lederne sessl.
Ein oval spihl tischl mit einer getrathen weissen seulen.

Sub. No. 25. *In den Höldischen Zimmer oder 14. von den klein tafl Zimmer.*
12 stuckh große Bilder in lebens größe von der Esterhazyschen Familia mit schwarzen Rahmen und metalisirten laisten.
Ober den Thüren *2 landschaften*, eine mit einer schwarzen Rahm, die andere ohne Rahm.
Ein großes Bild *die Entleibung Lucretiae* ohne Rahm.
Ein tafl Bett von waichen holz.
Ein tischl mit 2 Mohren und einen Köstl.
Ein lederner sessl.
In den 3 Fenstern 6 Bilder, darauf Monathen gemahlen, mit metalisirten laisten.

Sub. No. 28. *In den Oratorio oder 15. Zimmer von der klein tafll stuben.*
Ober der des Eingangs von der stiegen ein Bild ohne Rahm, die *abgenohmenen leichnamb Christi.*
Ein Bildnus des *Hail. Adalberti Bischofen* mit einer schwarzen Rahm und metalisirten laisten.
Ein großes Bild die *Geburth Christi* ohne Rahm.
Ein mitteres Bild die Bildnus des *Heyl. Antonii mit den Jesu Kindl* mit einer roth und metalisirten Rahm.
Die Bildnuß des *heil. Francisci Seraphici* mit einer schwarzen Rahm und metalisirten laisten.
Ein mitteres Bild, die Bildnus des *heil. Josephi* mit den Jesu Kindl mit einer von Bildhauer arbeith geschnitzten und metalisirten Rahm.

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

Ein eysernes Blattl mit einen thürl zum ein hätzen.
Ein mitteres Bildt, die bildnus des sterbenden *heyl. Josephs* ohne Rahm.
Ein großes Bildt die Bildnus des *heyl. Joachim, Anna, Maria, Jesukindl und Joannis Baptistae* in einer geschnizten und metalisirten Rahm.
Ein mitteres Bild, die Bildnus *unser lieben Frauen mit den Jesu Kind und heil. Joseph* mit einer glatten und metalisirten Rahm.
Ein großes Bild die Bildnus des *heil. Stephani Königs in Hungarn* mit einer schwarzen Rahm und metalisirten laisten.
Ein Altar von stein mit eingeschnizten Bildnus, unser lieben Frauen und den Jesukindl.
Ein mitteres Bild, die Bildnus des *heil. Joannis Evangelistae* mit einer schwarzen Rahm und metalisirten Laisten.
Ein großes Bildnus unser *lieben Frauen, da der Erz Engl Gabriel* den grueß bracht, mit einer geschnizten und metalisirten Rahm.
Ein großes Bildnus *Joannis Enthauptung* mit einer schwarzen Rahm u. *19 stuckh kupferne mit unterschiedl. Farben mellirte Bilder* von unterschiedl. heyl. in schwarzen Rahmen.
2 Armb löhn sessel von rothen sammet.
2 stockhsessel von geblumbten tribsammet.
Ein glösernes weichbrum Kößerl.
3 Reueschamml mit rothen tuch überzogen.
2 löhnsessl mit geneheten Blumen. 2 Fenster tücher.
7 Ellen leinwathene mit wohl gesambte rothe spallier.
Von Oratorio herauf rechter handt gegen der stiegen obwerts stehet ein *stainernes gnaden Bildt*, blauer farb und metalisirte Blumen, mit einer vorhangenden lathern.

Sub. No. 29. *In den ersten Zimmer von Oratorio herüber.*
6 stuckh niederländ. spalier.
5 stuckh Bilder ohne Rahm.
2 tischl von waichen holz mit Köstln.
Ein tischl von waichen holz mit einer grünen teppich.
Ein kleines Himmelbett von rothen damast, mit gölbseidenen Bertln gebrambt, samt Vorhäng und copert decken.
2 tischl von waichen holz mit ordinary teppich.
Ein spiegel in einer versülberten Rahm, worauf Eysenstatt gemahlen.
5 stockh sessel mi rothen tuch über zogen.
Ein Schammel von waichen Holz.
Ein tischl von waichen holz mit einem ordinari teppich.
Ein löhnstuhl von waichen holz.

Sub. No. 30. *In den anderten Zimmer von Oratorio.*
4 stuckh Mahlereyen landtschaften, ober den thüren mit geschnizten metalisirten Rahmen.
6 stuckh übersülberte wandtleuchter.
Ein tischl von waichen holz mit einen türkh. teppich.
2 grünen Geriton.
Ein kleiner türkh. teppich.
Ein stock sessel.
2 Fenster Tüecher von grünen, tuch und gölben Bertln.

Sub. No. 32. *In den 3. Zimmer von Oratorio.*
2 stuckh Malereyen ober den Thüren mit geschnitzten Rahmen.
4 stockh sessel mit grünen damast über zogen.
4 blöchene übersülberte wandleuchter.
Ein cannope mit rothen sameth und türckh. teppich überzogen.
Ein tisch von harten holz mit geschnizten füßen.

Sub. No. *In den Frauen Zimmer. In den 4. Zimmer von Oratorio.*
5 Familia Bilder mit schwarzen Rahmen, eines ohne Rahm.

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

Ein Bild worauf *Dianae mit einem Hund* in schwarzen Rahm.
Ein Bild, *Judith* mit einer braunen Rahm.
Ein *alter Mann* in einer vergüldeten Rahm.
2 Tafl und ein andere ordinary Bettstatt.
7 gemain tischl.
Ein alte weiß roth und grünen vermischte spanische wandt.
Eine alte hangende Wanduhr.
Neben der Thür 2 alte aufeinander stehende Kästen.

Sub. No. 35. *In den 5. von Oratorio oder audienz Zimmer.*
6 stuckh niederländ. spählier.
3 stuckh Bilder ober den Thüren mit geschnizten und metalisirten Rahmen.
Ein stuckh Bild den Camin (über fehlt) der *Babylonische Thurn* mit einer alter Rahm.
2 mössingene Feyerhundt in Camin. Ein schürhacken, ein Gabl, ein Zange ein Schaufel von eussen mit mössingen Knöpfen.
Ein cannope von türckh. Reichen teppichen überzogen.
2 tischl von gibs mit geschnitzten Figuren, das andere mit gedrähten seulen.
3 große geschnizte schwarz mit gelb armb löhnsessel mit rothsamethen und mit Goldt gebrämbten überzug.
Ein Engl corilion uhr in einem blau und vergüldeten futteroll mit 5 kleinen Figuren.
Ein Bild *unser lieben Frauen* mit einer geschnizten und gut vergülten Rahm.
2 Fenster Banckl von aichenen holz.
4 Bilder in denen Fenstern mit metalisirten Rahmen.
Ein schwarz oval spihl tischl.

Sub. No. 37. *In den Sommer, oder 6. Zimmer von Oratorio.*
7 stuckh gewürkte spahlier.
12 Bilder unterschidl. Keyser und König, deren 4 mit vergüldeten, die übrige mit schwarzen Rahmen.
19 kleine Bilder, worunter 7 mit vergüldeten, die übrigen mit schwarzen Rahmen, worauf *der türckh. Kayser sambt seinen Weibern* abgemahlen.
7 andere kleine mittere Bildnus vergüldeten Rahmen.
2 tisch mit platten von Marmor.
3 spihl tisch mit gibsenen platten.
Ober den 2 Thüren *2 geistl. Bilder* mit vergüldeten Rahmen.
Ein in die Mauern eingesezetes Gnaden Bildt.
Ein auf holz gemahlene Klögglerinn.
7 ohne Rahm Esterhazysche Familia Bilder in denen Fenstern.
Ein stockh sessel.
2 rothe fenster tücher.
Ein großes perspectiv.

Sub. No. 38. *In den großen spiegl oder 7ten Zimmer von den Oratorio.*
7 große geschicht Bilder an denen wändten mit vergüldeten Rahmen, anstatt der spahlier, widerumb auf solche orth *6 mittere* und *3 kleine.*
6 Fenster Familia Bilder.
2 gemaine Geriton.
3 stockh sessel mit gewürckhter arbeith überzogen.
Ein gemaine Feld Tischl.
Ein Uhr mit vergüldeter einfassung.
Ein Mohr auf einen kleinen Tischl.
Ein mit grünen tisch überzogener *Piliard* mit sambt darzugehörigen hobln.

Sub. No. 39. *In den klein spiegl oder 8. Zimmer von Oratorio.*
11 gezogene Rohr, worunter ein damastcirtes und 2 mit helfen Bein eingelegte, Item 2 stuzen, die übrige befinden sich bey Hn Hofmeister.
Ein schwarzer Oberst Hofmeister staab oben und unten mit sülber.
2 grüne perspectiv unter sazl.

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

2 vergoldete Mohrne tischl.
Ein gemaines hölzernes Feldtischl.
Ein kleines mit rothen tuch überzogenes schammel.
Ein stockh sessel.
4 Fenster Bildt mit Estorasischen Kindern.
2 rothe Fenster tücher.
Ein alte umbrellen.
Ober den 2 thüren *2 Bilder Fürst Paulus und Fürstin* mit verguldeten Rahmen von Bildhauer arbeith.

Sub. No.

In der Lauretan: Capelln oder 9ten Zimmer von den Oratorio.
Das *Gnadenbild von Maria Zell* mit den Kindlein, Jedweder mit einer sülber und vergüldeten Cronn mit falschen stainen besezt.
Mehr *ein Frauen Bildt mit einer güldenen Cronn* von Bildthauer arbeith, das Bildt mit falschen stainen und Bernln besezt, wofür ein glaß von tafl.
Mehr *2 Frauen Bilder von Pötsch* eines mit einen guldenen Rahm, von Bildhauerarbeit, wovor ein Glaß, das andere ohne Rahm und Glaß.
Ein tischl mit einen weiß gibsenen Blatt, darauf *ein Bild Xti Schweißtuch*, mit einer Glaß und verguldeter Rahm, nach darauf ein anderes Bild, wofor ein Glaß.
Ein schwarze gemeine trugen.
Ein großer altar teppich, von untersch. farben,
Ein *kleine Statua der Mutter Gottes* sambt den Kindlein, mit sülber und vergüldeter Rahm.

(Fortsetzung folgt.)

Lockenhaus

Von Josef Loibersbeck, Eisenstadt

1. Fortsetzung

Die Söllner sind: je ein Kohlmann, Holl, Ackerler, Glanzner, Art, Bolig (Balog), Fiedler, Horwat, Timár, Trabant und Varga. Der zwölfte Name und der des Pulvermachers fehlen. Nach den fast durchgehenden deutschen Taufnamen wie Christoph, Jakob, Peter, Michael, Leonhard, Wendelin, Hanns, Rüepl und Nikolaus zu urteilen, sind Ungarn wie Kroaten schon eingedeutscht, nur der Bauer und Müller Lakitsch, mit dem Taufnahmen „Juro", wird noch als Kroate zu betrachten sein.

7 Bauern haben sich vom letzten Krieg noch nicht erholt und besitzen kein Vieh. Sonst werden zum Zug Pferde und Ochsen verwendet.

Die Leistungen, der Bauern sind so, wie im Jahre 1597. Die Söllner leisten weiter keine Abgaben.

Die Robot hat der Markt früher mit einem Bauschbetrag von 40 fl jährlich abgelöst. Jetzt ist kein Geld da. Außerdem mußte die ganze Gemeinde während der Heuernte 2 Wochen lang mähen, zur Zeit der Ernte 25 Kreuz Frucht abmähen und die ausgedroschene Frucht vom äußeren Meierhof in die Burg führen.

Es bestehen jetzt 2 herrschaftliche Mühlen und ein Breistampf, ferner die zwei schon früheren privaten Mühlen, eine unter Juro Lakitsch, der jährlich 20, die andere unter einem Georg Albrecht, der 60 Denare Zins zahlt, die 2 herrschaftlichen Sägen und die eine private Säge, wie früher.

Die Maut vor der Burg gehört als Bezahlung dem Vizegefängniswärter. Diese Maut beträgt nach je einem Wagen Heu oder Stroh einen Denar, nach einem Pferd 4, nach einem Ochsen oder einer Kuh 2 Denare, nach einem Stück Leinwand 2 Wie-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Burgenländische Heimatblätter

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: 34

Autor(en)/Author(s): Harich Johann

Artikel/Article: Über das Schloß Esterházy zu Eisenstadt und die Burg Forchtenstein Unbekannte Archivdokumente 130-138